

Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des Schaffhauser Randen : entomologische Exkursion im Naturschutzgebiet Gräte, Merishausen/SH

Autor(en): **Kopp, Andreas / Keller, Walther C.F. / Grimm, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **48 (2007)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-584808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des Schaffhauser Randen Entomologische Exkursion im Naturschutz- gebiet Gräte, Merishausen/SH

von

**Kopp Andreas, Keller Walther C.F., Grimm Kurt,
Brägger Hansjörg**

Zusammenfassung: Insgesamt wurden an drei Tag-Beobachtungen im Juni und August 2004 und an zwei Nacht-Beobachtungen im August 2004 256 Schmetterlingsarten nachgewiesen, davon 134 (52 %) Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera). Bei 49 Arten (19 %) waren Genitalpräparate zur sicheren Bestimmung nötig. Bei 58 (23 %) der Arten handelt es sich um Falter, die im offenen Gelände und xerothermen (trocken-heissen) Standorten vorkommen. Um die Artenvielfalt erhalten zu können, ist es deshalb dringend notwendig, der drohenden Verbuschung Einhalt zu gebieten und die dicht gewordenen Waldabschnitte auszulichten.

Zwei für die Schweiz neue Arten (*Sophronia chilonella* (Treitschke, 1833) und *Trifurcula ortneri* (Klimesch, 1951)) konnten nachgewiesen werden. Für die beiden schwierig zu bestimmenden Arten *Leptidea reali* (Reissinger, 1989) und *Polyommatus thersites* (Cantener, 1834) konnten für Merishausen je fünf Meldungen aus früheren Jahren bestätigt werden. *Nonagria typhae* (Thunberg, 1784) konnte erstmals für den Kanton Schaffhausen nachgewiesen werden. Ausserdem konnte *Elachista coeneni* (Traugott-Olsen, 1985) eindeutig bestimmt werden. Gemäss Lauri Kaila, Kurator am naturhistorischen Museum Helsinki, Finnland, wird die Art *coeneni* neu *lugdunensis* heissen, nach Frey, der die Art schon 1859 beschrieben hatte.

Wie diese interessanten Resultate zeigen, ist die weitere faunistische Erforschung des Gebietes nötig.

Report on the entomological field trip to the nature reserve Gräte, Merishausen, canton Schaffhausen, Switzerland, in June and August 2004. An annotated list of 255 species (134 microlepidoptera (53 %) is given. Preparation of the genitalia for determination was necessary in 49 (19 %) species. Fifty eight (23 %) of all species live in open and xerotherm habitats. Therefore, clearing of the dense bush and forest borders is needed.

Two species (*Sophronia chilonella* [Treitschke, 1833] and *Trifurcula ortneri* [Klimesch, 1951]) are recorded as new for Switzerland, *Nonagria typhae* (Thunberg, 1784) is recorded as new for the canton Schaffhausen. Furthermore, by comparative study of the genitalia *Elachista coeneni* (Reissinger, 1989) could be determined clearly: *E. coeneni* (Traugott-Olsen, 1985) will receive its correct name of *lugdunensis* after Frey who already described the species in 1859 (personal communication Lauri Kaila, Finnish Museum of Natural History, Helsinki).

These interesting results indicate clearly that further studies of the entomofauna of the region are needed.

1 Einleitung

Die Schmetterlingsfauna des Kantons Schaffhausen ist auch heute noch ungenügend erforscht. Gemäss den Angaben des Centre Suisse de Cartographie de la Faune, Neuchâtel, sind nur knapp 12 % der 1 km Quadrate des Kantons Schaffhausen entomologisch bearbeitet worden. Die verschiedenen Schmetterlingsfamilien wurden oft ungleich besammelt, und es bestehen ausserdem geographische und zeitliche Ungleichheiten. So waren viele Beobachtungen vor 1970 gemacht worden und nur wenige danach. Anthropogene und möglicherweise klimatische Faktoren haben die Verbreitung der Arten verändert.

In der Arbeit Pfähler-Ziegler & Stierlin 1927 werden die Resultate früherer Entomologen erwähnt. Der Pharmazeut Herman Trapp wies zwischen 1860-65 592 Arten, davon 150 Arten Kleinschmetterlinge nach, der Lehrer Hans Wanner-Schachenmann sammelte auf dem Schaffhauser Gebiet von 1880-1908 und wies 726 Arten, davon 120 Arten Kleinschmetterlinge nach. Herman Pfähler, der seine Resultate in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen 1921/22 publizierte, wies zwischen 1907 und 1922 weitere 100 neue Arten und Abarten (Subspezies) nach. Der Arzt Dr. Rob. Stierlin schliesslich trug seine eigenen Sammelergebnisse von 1917-27, jene von Rudolf Schalch von Schaffhausen und des Obergärtners C. Kiebler zusammen und publizierte die Resultate der Grossschmetterlinge 1927 in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft: 24 Familien, 749 Arten, davon 95 Tagfalter, 15 Dickkopffalter, 14 Widderchen und 6 Psychiden.

Rezbanyai-Reser wies in den Jahren 1979-85 in Osterfingen-Haartel, Hallau-Egg und Löhningen-Biberich zusätzlich 67 Nachtfalterarten nach, die noch nicht in der Liste von Pfähler & Stierlin erwähnt waren. Damit sind mindestens 705 Schaffhauser Nacht-Grossschmetterlingsarten bekannt. Insbesondere bei den Kleinschmetterlingen dürfte die Zahl der vorkommenden Arten noch lückenhaft sein.

2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Naturschutzgebiet Gräte bei Merishausen, Kanton Schaffhausen, 550 m ü. M., Koordinaten 688 200 / 290 400. Das Gebiet gehört zum Schaffhauser Randen, einem Teil des Tafeljura. Die Landschaft besticht durch vielfältige Biotope: Trockenwiesen, erodierte Steilhänge, Wiesen, naturbelassene Feldwege, Gehölze, z.T. verwilderte Reben, Föhrenbestände und Flaumeichenwälder.

3 Material und Methode

Tag-Beobachtungen wurden am 5.6., 7.8. und 8.8.2004 durchgeführt, Nacht-Beobachtungen der Falter, welche von einer Lichtquelle (blauaktives Licht) angelockt wurden, erfolgten am 6. und 7.8.2004. Exkursionsteilnehmer waren Andreas Kopp, Walther Keller, Kurt Grimm, Hansjörg Brägger, Susi Stivanello. Belegexemplare wurden von jenen Arten gesammelt, die nicht im Feld bestimmt werden konnten. Von 49 Arten wurden Genitalpräparate zur sicheren Bestimmung im Binokular/Mikroskop hergestellt. Freilandaufnahmen stammen von Hugo Keller, Merishausen/SH, Fotos der neuen Arten von Andreas Kopp, Sirnach/TG. Dr. Herbert Billing vom Planungs- und Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen erteilte eine Fangbewilligung für den 4. - 6. Juni und 6. - 8. August 2004.

4 Liste der Familien, Gattungen und Arten

Legende

X Xerotherme und im offenen Gelände (Trockenwiese, Magerrasen, Kalkrasen, Steppen) vorkommende Arten

GP Genitalpräparat

CH Neu für die Schweiz

SH Neu für den Kanton Schaffhausen

Familie Hepialidae – Wurzelbohrer

Triodia sylvina (Linnaeus, 1761)

Familie Nepticulidae – Zwergmotten

Trifurcula subnitidella

(Duponchel, 1843) GP, X

Trifurcula eurema (Tutt, 1899) GP

Trifurcula ortneri (Klimesch, 1951) GP, CH

Ectoedemia decentella

(Herrich-Schäffer, 1855) GP

Familie Adelidae – Langhornmotten

Nemophora metallica (Poda, 1761)

Familie Tischeriidae – Schopfstirmmotten

Emmetia marginea (Haworth, 1828)

Emmetia angusticollella (Duponchel, 1843)

Familie Tineidae – Echte Motten

Monopis obviella

(Denis & Schiffermüller, 1775)

Familie Bucculatricidae

Bucculatrix ulmella (Zeller, 1848) GP
Bucculatrix nigricomella (Zeller, 1839) GP, X

Familie Gracillariidae – Blatttütenmotten

Caloptilia alchimiella (Scopoli, 1763)
Aspilapteryx limosella (Duponchel, 1844)
Eucalybites auroguttella (Stephens, 1835)
Parornix torquillella (Zeller, 1850) GP
Phyllonorycter maestingella (Müller, 1764)
Cameraria ohridella (Deschka & Dimic, 1986)

**Familie Yponomeutidae –
Gespinstmotten**

Yponomeuta padella (Linnaeus, 1758)
Yponomeuta cagnagella (Hübner, 1813)
Yponomeuta plumbella
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Yponomeuta sedella (Treitschke, 1833) X
Paraswammerdamia lutarea
(Haworth, 1828) GP
Argyresthia albistria (Haworth, 1828)
Argyresthia pruniella (Clerck, 1759)
Argyresthia bonnetella (Linnaeus, 1758)

Familie Ypsolophidae

Ypsolopha scabrella (Linnaeus, 1761)
Ypsolopha horridella (Treitschke, 1835)
Ypsolopha sequella (Clerck, 1759)

Familie Plutellidae

Plutella xylostella (Linnaeus, 1758)

**Familie Coleophoridae –
Sackträgermotten**

Coleophora hemerobiella (Scopoli, 1763) GP
Coleophora niveicostella (Zeller, 1839) GP, X
Coleophora ornatipennella (Hübner, 1796) X
Coleophora obscenella
(Herrich-Schäffer, 1855) GP, X
Coleophora therinella (Tengström, 1848) GP

Familie Elachistidae – Grasminiermotten

Elachista biatomella (Stainton, 1848) X
Elachista rudectella (Stainton, 1851) GP, X
Elachista coeneni (Traugott-Olsen, 1985) GP, X
Elachista chrysoodesmella (Zeller, 1850) GP, X

Elachista juliensis (Frey, 1870) GP, X
Cosmiotes stabilella (Stainton, 1858)

Familie Depressariidae – Flachleibmotten

Agonopterix purpurea (Haworth, 1811) GP

Familie Carcinidae

Carcina quercana (Fabricius, 1775)

Familie Oecophoridae – Faulholzmotten

Crassa unitella (Hübner, 1796)
Batia lunaris (Haworth, 1828)
Harpella forficella (Scopoli, 1763)

Familie Scythrididae – Ziermotten

Scythris picaepennis (Haworth, 1828) GP, X

Familie Momphidae – Fransenmotten

Mompha raschkiella (Zeller, 1838)

Familie Gelechiidae – Palpenmotten

Eulamprotes atrella
(Denis & Schiffermüller, 1775) GP
Bryotropha senectella (Zeller, 1839) GP
Bryotropha terrella
(Denis & Schiffermüller, 1775) GP
Teleiodes fugitivella (Zeller, 1839) GP
Teleiodes sequax (Haworth, 1828)
Gelechia scotinella (Herrich-Schäffer, 1854) GP
Scrobipalpa pauperella
(Heinemann, 1870) GP
Caryocolum tischeriella (Zeller, 1839) GP, X
Sophronia chilonella
(Treitschke, 1833) GP, X, **CH**
Syncopacma taeniolella (Zeller, 1839) GP, X
Aproaerema anthyllidella (Hübner, 1813) GP
Dichomeris alacella (Zeller, 1839) GP
Acompsia cinerella (Clerck, 1759)
Telephila schmidtellus (Heyden, 1848) GP, X

Familie Cossidae – Holzbohrer

Zeuzera pyrina (Linnaeus, 1761)

Familie Sesiidae – Glasflügler

Pennisetia hylaeiformis (Laspeyres, 1801)
Bembecia ichneumoniformis
(Denis & Schiffermüller, 1775) X

Familie Zygaenidae – Widderchen

Zygaena carniolica (Scopoli, 1763) X
Zygaena fausta (Linnaeus, 1767) X
Zygaena loti
(Denis & Schiffermüller, 1775) X
Zygaena viciae
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Zygaena filipendulae (Linnaeus, 1758)

Familie Tortricidae – Wickler

Isotrias rectifasciana (Haworth, 1811)
Cochylimorpha perfusana
(Guenée, 1845) GP, X
Agapeta hamana (Linnaeus, 1758)
Agapeta zoegana (Linnaeus, 1767)
Acleris holmiana (Linnaeus, 1758)
Acleris cristana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Pseudargyrotoza conwagana
(Fabricius, 1775)
Pseudargyrotoza conwagana
(Fabricius, 1775)
Pandemis heparana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Hedya nubiferana (Haworth, 1811)
Celypha lacunana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Olethreutes arcuella (Clerck, 1759)
Rhopobota naevana (Hübner, 1817)
Spilonota ocellana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Epinotia solandriana (Linnaeus, 1758)
Epinotia nisella (Clerck, 1759)
Eucosma campoliliana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Eucosma tripoliana (Barrett, 1880) GP
Eucosma conterminana (Guenée, 1845)
Notocelia roborana
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Notocelia incarnatana (Hübner, 1800)
Cydia funebrana (Treitschke, 1835)
Cydia pomonella (Linnaeus, 1758)
Cydia splendana (Hübner, 1799)
Pammene gallicana (Guenée, 1845) GP, X
Dichrorampha sedatana (Busck, 1906) GP, X
Dichrorampha aeratana
(Pierce & Metcalfe, 1915) GP, X

Dichrorampha gueneeana (Obraztsov, 1953)
Dichrorampha petiverella (Linnaeus, 1758) X

Familie Alucitidae – Geistchen

Pterotopteryx dodecadactyla
(Hübner, 1813) GP

Familie Pterophoridae – Federmotten

Oxyptilus pilosellae (Zeller, 1841) GP
Stenoptilia bipunctidactyla (Scopoli, 1763) GP
Merrifieldia tridactyla (Linnaeus, 1758) GP, X
Merrifieldia baliodactylus (Zeller, 1841) GP, X
Emmelina monodactyla (Linnaeus, 1758) GP

Familie Pyralidae – Zünsler

Achroia grisella (Fabricius, 1794)
Synaphe punctalis (Fabricius, 1775)
Pyralis regalis (Denis & Schiffermüller, 1775)
Endotricha flammealis
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Oncocera semirubella (Scopoli, 1763) X
Pempelia palumbella
(Denis & Schiffermüller, 1775) X
Phycita roborella
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Dioryctria simplicella (Heinemann, 1863) X
Pempeliella ornatella
(Denis & Schiffermüller, 1775) X
Acrobasis consociella (Hübner, 1813)
Trachycera advenella (Zincken, 1818)
Eccopisa effractella (Zeller, 1848) GP
Euzophera pinguis (Haworth, 1811)
Euzophera bigella (Zeller, 1848) GP

Familie Crambidae

Chrysoteuchia culmella (Linnaeus, 1758)
Crambus lathoniellus (Zincken, 1817)
Agriphila tristella
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Agriphila inquinatella
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Catoptria myella (Hübner, 1796)
Catoptria falsella
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Thisanotia chrysonuchella (Scopoli, 1763) X
Scoparia basistrigalis (Knaggs, 1866)

Dipleurina lacustrata (Panzer, 1804)
Evergestis limbata (Linnaeus, 1767) X
Evergestis forficalis (Linnaeus, 1758)
Pyrausta aurata (Scopoli, 1763)
Pyrausta despicata (Scopoli, 1763)
Sitochroa verticalis (Linnaeus, 1758)
Ostrinia nubilalis (Hübner, 1796)
Dolicharthria punctalis
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Pleuroptya ruralis (Scopoli, 1763)

Familie Lasiocampidae – Glucken

Malacosoma neustria (Linnaeus, 1758)
Lasiocampa trifolii
(Denis & Schiffermüller, 1775)

Familie Sphingidae – Schwärmer

Macroglossum stellatarum
(Linnaeus, 1758)
Deilephila elpenor (Linnaeus, 1758)
Deilephila porcellus (Linnaeus, 1758)

Familie Saturniidae – Pfauenspinner

Aglia tau (Linnaeus, 1758)

Familie Hesperidae – Dickkopffalter

Hesperia comma (Linnaeus, 1758) X
Spialia sertorius (Hoffmannsegg, 1804) X
Pyrgus malvae (Linnaeus, 1758) X

Familie Papilionidae – Ritterfalter

Papilio machaon (Linnaeus, 1758)

Familie Pieridae – Weisslinge

Leptidea sinapis (Linnaeus, 1758) GP
Leptidea reali Reissinger, 1989 GP
Pieris brassicae (Linnaeus, 1758)
Pieris rapae (Linnaeus, 1758)

Familie Nymphalidae – Edelfalter

Inachis io (Linnaeus, 1758)
Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758)
Cynthia cardui (Linnaeus, 1758)
Fabriciana adippe
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Clossiana dia (Linnaeus, 1767)

Melitaea didyma (Esper, 1779)
Mellicta athalia (Rottemburg, 1775)

Familie Satyridae – Augenfalter

Melanargia galathea (Linnaeus, 1758)
Erebia aethiops (Esper, 1777)
Erebia medusa
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Maniola jurtina (Linnaeus, 1758)
Maniola jurtina (Linnaeus, 1758)
Coenonympha pamphilus (Linnaeus, 1758)

Familie Lycaenidae – Bläulinge

Lycaena phlaeas (Linnaeus, 1761)
Cupido minimus (Fuessly, 1775)
Maculinea alcon
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Polyommatus thersites (Cantener, 1834) X
Polyommatus coridon (Poda, 1761) X
Polyommatus bellargus (Rottemburg, 1775)
Polyommatus icarus (Rottemburg, 1775)

Familie Drepanidae – Sichelflügler

Watsonalla binaria (Hufnagel, 1767)
Watsonalla cultraria (Fabricius, 1775)

Familie Geometridae – Spanner

Thalera fimbrialis (Scopoli, 1763) X
Hemistola chrysoprasaria (Esper, 1795)
Scopula immorata (Linnaeus, 1758)
Scopula ornata (Scopoli, 1763) X
Idaea serpentata (Hufnagel, 1767) X
Idaea humiliata (Hufnagel, 1767) X
Idaea aversata (Linnaeus, 1758)
Cyclophora annularia (Fabricius, 1775)
Timandra griseata (Petersen, 1902)
Scotopteryx bipunctaria
(Denis & Schiffermüller, 1775) X
Scotopteryx chenopodiata (Linnaeus, 1758)
Xanthorhoë fluctuata (Linnaeus, 1758)
Catarhoe cuculata (Hufnagel, 1767)
Epirrhoe tristata (Linnaeus, 1758)
Epirrhoe alternata (Müller, 1764)
Epirrhoe galiata
(Denis & Schiffermüller, 1775)
Camptogramma bilineata (Linnaeus, 1758)
Cosmorhoe ocellata (Linnaeus, 1758)

Colostygia pectinataria (Knoch, 1781)
Horisme vitalbata
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Horisme radicularia (de la Harpe, 1855) GP
Philereme transversata (Hufnagel, 1767)
Perizoma alchemillata (Linnaeus, 1758)
Eupithecia inturbata (Hübner, 1817) GP, X
Eupithecia centaureata
 (Denis & Schiffermüller, 1775) X
Eupithecia denotata (Hübner, 1813) GP
Eupithecia icterata (de Villers, 1789)
Chloroclystis v-ata (Haworth, 1809)
Odezia atrata (Linnaeus, 1758)
Minoa murinata (Scopoli, 1763)
Acasis viretata (Hübner, 1799) (X)
Ligdia adustata
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Macaria liturata (Clerck, 1759)
Chiasmia clathrata (Linnaeus, 1758)
Opisthograptis luteolata (Linnaeus, 1758)
Pseudopanthera macularia
 (Linnaeus, 1758) X
Selenia dentaria (Fabricius, 1775)
Peribatodes rhomboidaria
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Deileptenia ribeata (Clerck, 1759)
Ematurga atomaria (Linnaeus, 1758)
Cabera pusaria (Linnaeus, 1758)
Campaea margaritata (Linnaeus, 1767)
Gnophos furvata
 (Denis & Schiffermüller, 1775) X
Siona lineata (Scopoli, 1763) (X)

Familie Arctiidae – Bärenspinner

Mitochrista miniata (J.R.Forster, 1771)
Eilema lurideola (Zincken, 1817)
Eilema complana (Linnaeus, 1758)
Setina irrorella (Linnaeus, 1758)
Phragmatobia fuliginosa (Linnaeus, 1758)
Euplagia quadripunctaria (Poda, 1761) X

Familie Noctuidae – Eulenfalder

Lygephila pastinum (Treitschke, 1826) X
Lygephila viciae (Hübner, 1822) X
Lygephila cracca
 (Denis & Schiffermüller, 1775) X
Euclidia glyphica (Linnaeus, 1758)

Bena prasinana (Linnaeus, 1758)
Acronicta psi (Linnaeus, 1758)
Acronicta auricoma
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Acronicta rumicis (Linnaeus, 1758)
Cryphia algae (Fabricius, 1775)
Protodeltode pygarga (Hufnagel, 1766)
Deltode deceptoris (Scopoli, 1763) X
Autographa gamma (Linnaeus, 1758)
Amphipyra tragopoginis (Clerck, 1759)
Hoplodrina blanda
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Hoplodrina ambigua
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Polyphaenis sericata (Esper, 1787) X
Thalpophila matura (Hufnagel, 1766)
Trachea atriplicis (Linnaeus, 1758)
Cosmia trapezina (Linnaeus, 1758)
Apamea monoglypha (Hufnagel, 1766)
Apamea lithoxylaea
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Apamea scolopacina (Esper, 1788)
Apamea ophiogramma (Esper, 1794)
Mesoligia furuncula
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Mesapamea secalis (Linnaeus, 1758) GP
Nonagria typhae (Thunberg, 1784) SH
Discestra microdon (Guenée, 1852) X
Hadena perplexa
 (Denis & Schiffermüller, 1775) X
Mythimna albipuncta
 (Denis & Schiffermüller, 1775)
Ochropleura plecta (Linnaeus, 1761)
Noctua fimbriata (Schreber, 1759)
Noctua janthina (Denis & Schiffermüller, 1775)
Noctua interjecta (Hübner, 1803) X
Eugnorisma depuncta (Linnaeus, 1761)
Xestia c-nigrum (Linnaeus, 1758)
Xestia rhomboidea (Esper, 1790)

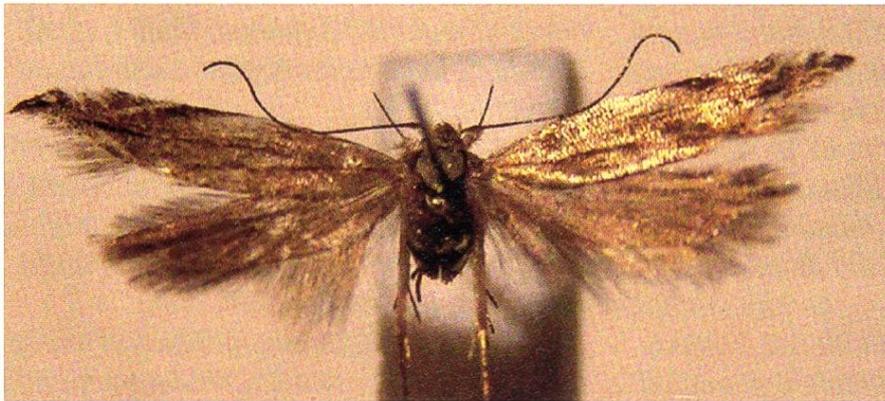
5 Diskussion

Zwei für die Schweiz neue Arten

***Sophronia chilonella* (Treitschke, 1833)**

Merishausen, Gräten, Nacht-Beobachtung 7.8.2004:

1 Weibchen GP 5.013



Diese Art aus der Familie der Gelechiidae – Palpenmotten lebt lokal und vereinzelt auf Trockenrasen, wo ihre Futterpflanze, der Feld-Beifuss (*Artemisia campestris*), vorkommt. Die Raupe frisst zwischen zusammen gesponnenen Blättern. Diese Art dürfte in der Schweiz erwartet werden, da sie bereits in Deutschland, Frankreich, Österreich und Italien gefunden wurde.

***Trifurcula ortneri* (Klimesch, 1951)**

Merishausen, Gräten, Nacht-Beobachtung 7.8.2004:

1 Männchen GP 5.009



Die Familie der Nepticuliden – Zwergmotten ist in der Schweiz noch sehr schlecht erforscht. So verwundert es nicht, dass man neue Arten für die hiesige Fauna finden kann. Sie dürfte auch noch an weiteren Stellen im

Jura zu finden sein. Diese Art wurde bereits in Süddeutschland, Thüringen, Oberösterreich, Wien und Südfrankreich nachgewiesen. Dieser Winzling lebt an der Berg-Kronwicke (*Cornilla coronata*), wo er im Blatt miniert. Die Art ist auf trockene Magerwiesen mit Kalkuntergrund angewiesen. Das Tier hat eine Spannweite von nur 4 bis 6 mm.

Nur wenige Nachweise für die Schweiz

***Trifurcula subnitidella* Dup.**

Merishausen, Gräten, Nacht-Beobachtung 7.8.2004:
1 Männchen GP 5.008



Diese Art wurde von A. Kopp zum ersten Mal für die Schweiz am 5.7.1998 in Grimentz/VS in einem Exemplar nachgewiesen. Bereits am 27.7.2000 konnte ein zweites Tier in Genestrerio/TI belegt werden. Nach einem weiteren Fund im Bieler Seeland (Ruedi Bryner) ist dies erst das vierte Exemplar. Dieser Falter ist ein typischer Vertreter der Trockenrasen, auf denen die Futterpflanze der Raupe, der Gemeine Hornklee (*Lotus corniculatus*), wächst. Die Raupe miniert im Stängel der Pflanze von August bis Oktober, überwintert als Puppe im Boden oder Laub und der Falter fliegt von Mai bis September. Das Tier bringt es auf eine Spannweite von ca. 4,5 bis 5,5 mm.

***Elachista lugdunensis* Frey**

Merishausen, Gräten, Nacht-Beobachtung 7.8.2004:
1 Männchen GP 5.011

Bei dieser Art aus der Familie der Elachistidae – Grasminiermotten wird es sehr spannend. Es ist zwar kein Erstnachweis für die Schweiz, es lohnt sich aber, die Verwirrung der Systematik zu klären.

Frey hat 1859 diese Art nach Tieren aus Deutschland (Waldshut), der Schweiz (Baden) und Frankreich (Lyon) beschrieben. Müller-Rutz meldet *lugdunensis* Frey von den Lägern, von Crassier bei Nyon und aus Landquart. 1974 stellte Svensson *lugdunensis* Frey als Synonym zu *E. bedellella* Sirc., da nach seiner Meinung keine signifikanten Unterschiede in den Genitalien bestanden, obschon die Arten äusserlich klar zu trennen sind. 1985 beschrieb Traugott-Olsen eine neue Art *E. coeneni*. In Merishausen fanden wir nun Tiere, die eindeutig zu *E. coeneni* passten, äusserlich, wie auch genitalär.



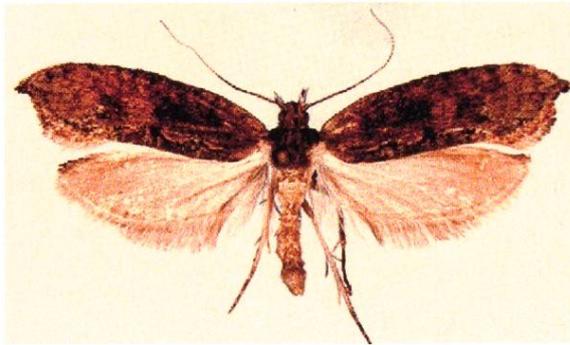
Diese Art wurde auch schon vereinzelt in Deutschland und Frankreich nachgewiesen. So bestand die berechtigte Hoffnung auf eine neue Art für die Schweiz. Dies musste aber noch abgesichert werden. Am besten durch den Kenner der Elachisten: Lauri Kaila aus Helsinki. Er konnte uns bestätigen, dass *bedellella* und *coeneni* zwei Arten sind, aber *coeneni* eindeutig ein Synonym zu *lugdunensis* ist (Arbeit über *bedellella-coeneni* Komplex in prep. Mitt. L. Kaila).

Somit haben wir für Merishausen *E. lugdunensis* nachgewiesen, was nicht verwunderlich ist, da ja bereits Müller-Rutz diese Art von den Lägern häufig gemeldet hat. So wie es aussieht, ist *lugdunensis* in der Schweiz häufiger als *bedellella*.

Unterscheidungs-Merkmale	<i>E. lugdunensis</i> Frey	<i>E. bedellella</i> Sirc.:
Vorderflügel	beigebraun bis ockerfarben	graubraun
Männliches Genital - Aedeagus - Juxta-Fortsätze	mit einem spitzen Zahn länger als bei <i>bedellella</i>	mit einem breiten Hacken kürzer als bei <i>lugdunensis</i>
Weibliches Genital - Signum - Ductus bursae	Ein Signum lang oval	Kein Signum klein und rundlich

Weitere bemerkenswerte Arten

Ypsolopha horridella Tr.

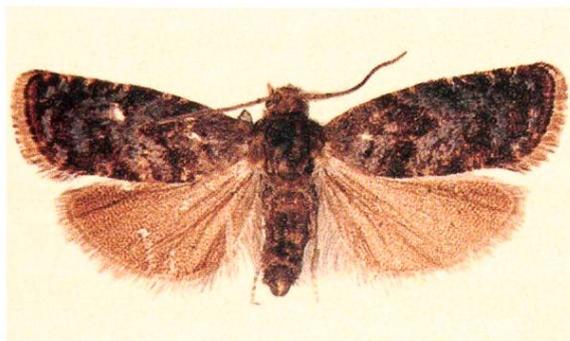


Wird nur vereinzelt und selten beobachtet. Die Raupe lebt an Schlehe (*Prunus spinosa*), seltener auch an Birne und Apfel. Die Art bevorzugt offene, grasige Hänge mit xerothermen Charakter. Wurde auch von Müller-Rutz nur selten von Zürich, Schüpfen und vom Wallis gemeldet.

Eucosma tripoliana Barr.

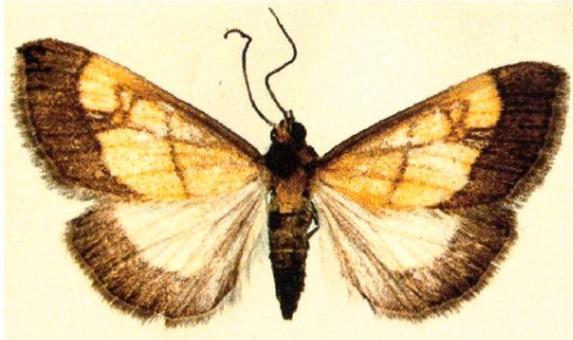
Sehr interessante Art. Sie ist sehr selten zu beobachten und hat eine spezielle Biologie. In Merishausen lebt sie wahrscheinlich an *Aster amellus*. Die Raupen fressen in den Blütenköpfen und überwintern erwachsen darin. Die Raupen bevorzugen in Mitteleuropa kalkhaltige Magerrasen auf denen die Futterpflanze wächst. In England und Deutschland wurde die gleiche Art auf feuchten, halophytischen (salzhaltigen) Stellen gefunden, wo sie auf einer anderen Futterpflanze lebt. Müller-Rutz meldet im 3. Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Schweiz einen Nachweis dieser Art von Pfähler vom Juli 1915, gefunden auf seinem Landgut in Thalgut und nachgewiesen in Anzahl im Juli 1916.

Pammene gallicana Gn.



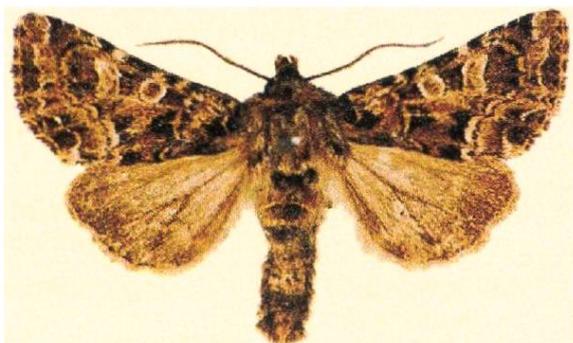
Selten gefundene Art, obwohl die Futterpflanzen nicht selten sind: Wilde Möhre (*Daucus carota*), Wilde Brustwurz (*Angelica sylvestris*) und Pastinak (*Pastinaca sativa*). Die Raupe lebt in den Samen der Futterpflanzen und überwintert erwachsen im Boden. Von Müller-Rutz nur ein Weibchen 12.7.1922 am Generoso gefunden (4. Nachtrag).

***Evergestis limbata* L.**



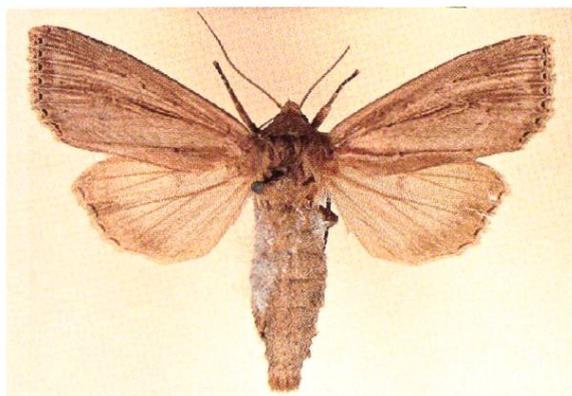
Dieses schöne Tier wird nur lokal und selten gefunden. Es bevorzugt in Merishausen eher trockenes, offenes Gelände. Die Raupe frisst an verschiedenen Kreuzblütlern (Brassicaceae) wie Wegrauke (*Sisymbrium officinale*), Knoblauchhederich (*Alliaria petiolata*) oder Ackerschöterich (*Erysimum cheirantoides*).

***Hadena perplexa* Schiff.**



Ein typischer Bewohner trockener Magerrasen. Der Falter ist lokal und eher selten zu finden. Die Raupe frisst Blüten und Samenkapseln von verschiedenen Nelkengewächsen wie Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*) und Gemeines Leimkraut (*Silene vulgaris*).

***Nonagria typhae* Thnbg.**



Die «Gemeine Schilfeule» ist eine kleine Überraschung in diesem Lebensraum und wurde erstmals für den Kanton Schaffhausen nachgewiesen. Sie ist eng an Rohrkolben (*Typha latifolia* und *T. angustifolia*) und Seeflechtbinse (*Schoenoplectus lacustris*) gebunden, wo die Raupe in den Stängeln der Pflanze lebt. Der Falter ist auch in grossen Rohrkolbenbeständen immer nur einzeln zu finden. Die Raupen sind einfacher und häufiger nachzuweisen. Diese überwintern in der Pflanze und könnten somit durch Winterschnitte der Pflanze gefährdet sein.

***Leptidea reali* Reissinger und *Polyommatus thersites* Cantener**

Für diese beiden schwierig zu bestimmenden Arten konnten für Merischausen je fünf Meldungen aus früheren Jahren bestätigt werden.

Literatur

PFÄHLER-ZIEGLER, H. & STIERLIN ROB., 1927: Die Schmetterlingsfauna des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Gebiete. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen VI:33-85.

SCHIESS-BÜHLER, C. 1993: Tagfalter im Schaffhauser Randen. Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen 45:1-73.

LEPIDOPTEROLOGISCHE ARBEITSGRUPPE, 1987: Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten-Gefährdung-Schutz. Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel 516 S.

ENTOMOLOGISCHER VEREIN ALPSTEIN, ST. GALLEN, 1989: Inventar der Tagfalter-Fauna (Lepidoptera) der Nordostschweiz und Veränderungen seit der Jahrhundertwende, Beobachtungen des Entomologischen Vereins Alpstein, St. Gallen 1960-78. Eigenverlag 132 S.

REZBANYAI-RESER, L., 1991: Zur Insektenfauna des Kanton Schaffhausen (Osterfingen, Hallau-Egg und Löhningen). Ent. Ber. Luzern 26:1-124.

GONSETH, Y., 1987: Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz (Lepidoptera Rhopalocera). Doc. faun. Helv. 6. Centre Suisse de Cartographie de la Faune / Schweizerischer Bund für Naturschutz, Neuchâtel 242 S.

Dank

Wir danken Dr. Herbert Billing vom Planungs- und Naturschutzamt des Kantons Schaffhausen für die Bewilligung zur Durchführung der entomologischen Exkursion, Hugo Keller für die Freilandaufnahmen, Andreas Kopp für die Fotos der neuen und interessanten Arten, Sibylle Keller-Stänz und Brigitte Stänz für das Erstellen des Manuskripts.

Adressen der Autoren:

Andreas Kopp
Wilerstrasse 9
8370 Sirnach

Dr. med. Walther C.F. Keller
Mühlebrücke 2
2502 Biel

Aspekte des Untersuchungsgebietes



Wald, Hügel, offene Wiesen



Offene Wiese Grätenebnet



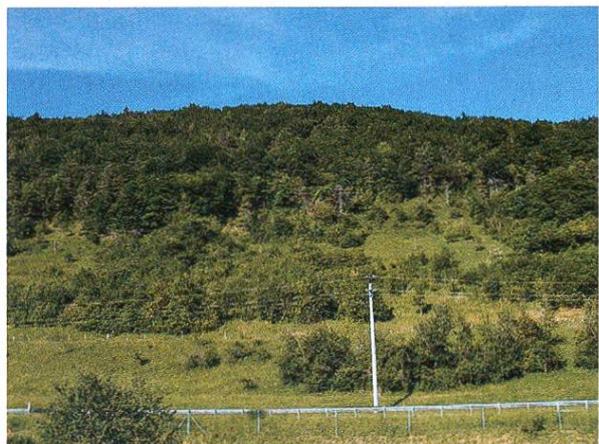
Flaumeichenwald



Föhrenbestände



Dichter Waldrand, Blumenwiese



Zunehmende Verbuschung

Naturaufnahmen



Himmelblauer Bläuling
Polyommatus bellargus Rott.



Kleiner Eisvogel
Limenitis camilla L.



Schachbrett mit Milbenbefall
Melanargia galathea L.



Roter Scheckenfalter
Melitaea didyma Esp.



Federmotte
Pterophorus pentadactylus L.



Graszünsler
Ananina funebris Ström